

Freitag, 23. November 2018

## Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – fortgesetzte Abkühlung

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich leicht verschlechtert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im November auf einen Stand von 52,4 Punkten zurückgegangen.

■ Die Stimmungseintrübung im November beruht auf Rückgängen sowohl beim Teilindex der Industrie als auch beim Teilindex der Dienstleister.

■ In der regionalen Aufteilung hat sich die Stimmung in Deutschland und Frankreich ebenfalls verschlechtert. Kein Rückenwind ist im Durchschnitt aus den noch nicht gemeldeten Ländern zu erwarten, insbesondere aus Italien und Spanien.

■ Ein Mix aus regionalen und globalen Unsicherheitsfaktoren wie die Probleme in der deutschen Automobilindustrie, der Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. der EU sowie der europäische Streit um die italienische Wirtschaftspolitik scheinen die Stimmung der Unternehmer in Europa belastet zu haben.

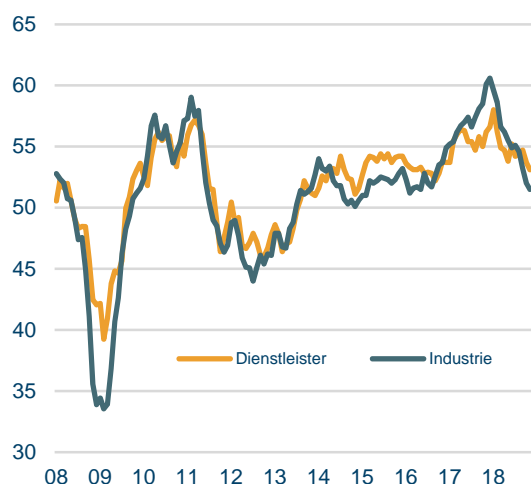
■ Nach dem enttäuschenden Wachstum im dritten Quartal, deuten die Einkaufsmanagerindizes für das vierte Quartal im Euroraum zumindest eine leichte Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität an.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im November auf einen Stand von 52,4 Punkten** (Reuters-Consensus und DekaBank: 53,0 Punkte) **zurückgegangen**. Der Rückgang lag sowohl an einer Verschlechterung des **Dienstleisterindex** (53,1 Punkte; -0,6 Punkte) als auch des **Industrieindex** (51,5 Punkte; -0,5 Punkte). Ein Mix aus regionalen und globalen Unsicherheitsfaktoren wie die Probleme in der deutschen Automobilindustrie, der Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. der EU sowie der europäische Streit um die italienische Wirtschaftspolitik scheinen die Stimmung der Unternehmer in Europa belastet zu haben.

2. **In wichtigen Teilumfragen des europäischen Gesamtindex zeigt sich eine Entschleunigung der Wirtschaft.** Die Unternehmen berichten über eine Verlangsamung des Beschäftigungswachstums auf das Niveau vom Januar 2017. Darüber hinaus haben sich die **Auftragsbestände** nur leicht erhöht und der Zuwachs an **Neuaufträgen** hat die niedrigste Veränderungsrate seit fast vier Jahren erreicht. Gleichzeitig haben sich die **Inputpreise** der Unternehmen deutlich erhöht.

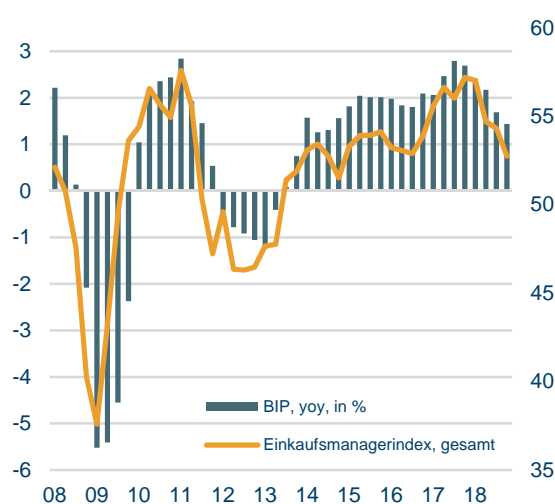
3. Die Wachstumsenttäuschung im dritten Quartal im Euroraum lag an einer unerwarteten Schrumpfung in Deutschland und einer stagnierenden italienischen Wirtschaft. Während Frankreich und Spanien oberhalb des europäischen Durchschnitts gewachsen sind. Der **Gesamtindex** (Composite) für **Deutschland** (52,2 Punkte; -1,2 Punkte) hat sich merklich verschlechtert. Der Rückgang kommt aus der Industrie (51,6 Punkte; -0,6 Punkte) und den Dienstleistern (53,3 Punkte; -1,4 Punkte). **Eine er-**

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

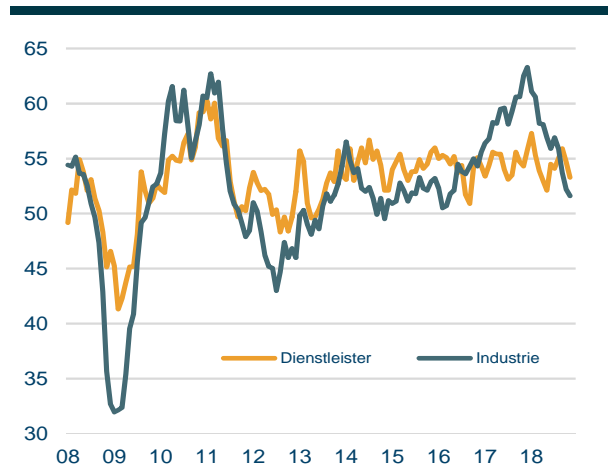
Freitag, 23. November 2018

**neute Schrumpfung der deutschen Wirtschaft im laufenden Quartal deuten die Rückgänge der deutschen Einkaufsmanagerindizes nicht an, aber auch keinen außerordentlichen Nachholeffekt.** Der Gesamtindex für Frankreich (54,0 Punkte; -0,1 Punkte) ist nur leicht zurückgegangen. Dahinter steht ein Rückgang der Industrie auf 50,7 Punkte (-0,5 Punkte) und der Dienstleister auf 55,0 Punkte (-0,3 Punkte). **Die französische Wirtschaft hatte erwartungsgemäß im dritten Quartal um 0,4 % zulegen können und eine vergleichbare Wachstumsdynamik im laufenden Quartal steht im Einklang mit den französischen Einkaufsmanagerindizes.**

**4. Die italienische Wirtschaftspolitik der Regierung scheint die Unternehmen in Italien zu verunsichern.** Italien war im Oktober erstmals seit 2016 im Industrie- und Dienstleisterindex unter die kritische Marke von 50 Punkten gefallen. Ein fortgesetzter Stimmungsabsturz ist für Italien aber aus den vorliegenden Zahlen nicht zu erkennen. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU deutet sich im Durchschnitt wenig Bewegung an. Beim Teilindex der Dienstleister ist eine Seitwärtsbewegung zu erwarten und beim Teilindex der Industrie ist mit einem Rückgang um 0,4 Punkte zu rechnen. **Sollte dies auch die Entwicklungen der italienischen Einkaufsmanagerindizes im November widerspiegeln, würden diese allerdings bereits bereits auf eine Schrumpfung der italienischen Wirtschaft im vierten Quartal anzeigen.**

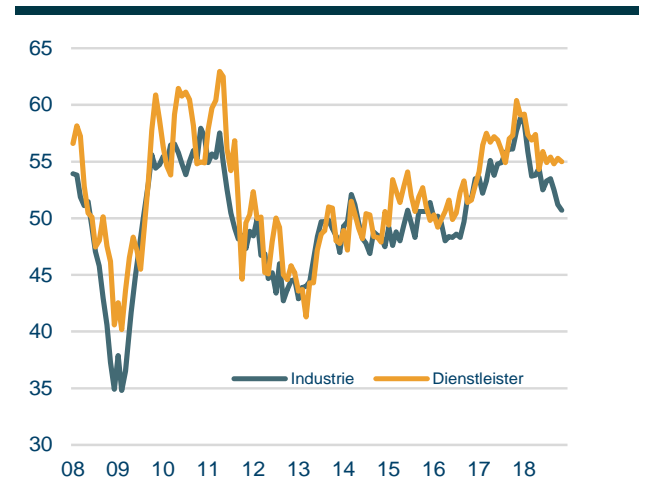
4. Nach dem enttäuschenden Wachstum im dritten Quartal von 0,2 % im Vergleich zum Vorquartal, deuten die **Einkaufsmanagerindizes für das vierte Quartal im Euroraum zumindest eine leichte Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität** an.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

**Autor:**

Dr. Christian Melzer  
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammten oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.